

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
VI/04	S0426/23	13.09.2023

zum/zur	
A0161/23 (Fraktion DIE LINKE)	
Bezeichnung	
Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg	
Verteiler	Tag
Die Oberbürgermeisterin	26.09.2023
Ausschuss für Umwelt und Energie	10.10.2023
Jugendhilfeausschuss	19.10.2023
Gesundheits- und Sozialausschuss	08.11.2023
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	09.11.2023
Finanz- und Grundstücksausschuss	22.11.2023
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	05.12.2023
Stadtrat	07.12.2023

Zu dem in der Sitzung des Stadtrates am 17.8.2023 gestellten Antrag

*Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, einen Hitzeschutzplan zu erstellen, der vor allem auch die vulnerablen Gruppen der Senior\*innen und Kinder mitdenkt. Es sollen konkrete Hilfsangebote aufgezeigt werden und - neben einer klaren Regelung, ab welchen Temperaturen der Notfallplan in Kraft tritt - auch Möglichkeiten aufgezeigt werden, welche öffentlichen Räume (möglichst über das gesamte Stadtgebiet verteilt) klimatisiert sind und zum Aufenthalt einladen.*

*Das Gleichstellungsamt, die Kinderbeauftragte und der Seniorenbeirat sind dabei einzubeziehen.*

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Verwaltung wird einen Hitzeaktionsplan erstellen. Dabei wird auf einschlägige Handlungsempfehlungen zurückgegriffen. Neben den im A0170/23 (Hitzeaktionsplan) benannten Maßnahmen wird auch die besondere Beachtung von Risikogruppen in den Hitzeaktionsplan aufgenommen werden.

Jörg Rehbaum  
Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung